

Einstimmung mit der Panoramabahn



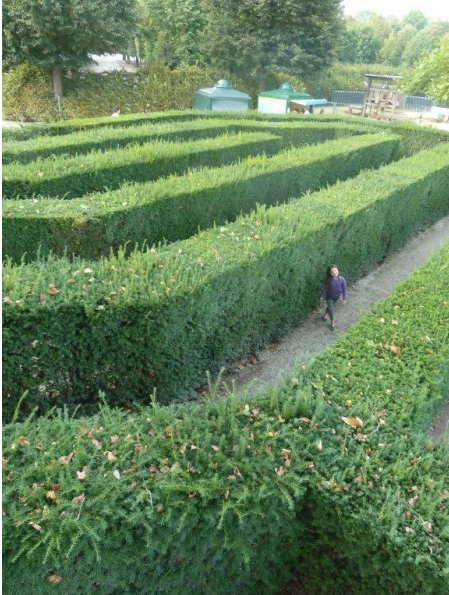
Atemberaubender Schlossblick



Gloriette, auch hier befindet sich ein Café



Was ist der Unterschied zw. Irrgarten/Labyrinth?



Anna und die Kaffeehäuser

**Schönbrunner
Schloßcafé**
*im
Gardetrakt des Schlosses Schönbrunn*

*Schönbrunner Schloßstraße 47
Wien 13.*

Die historische Theorie



Modeling so ...



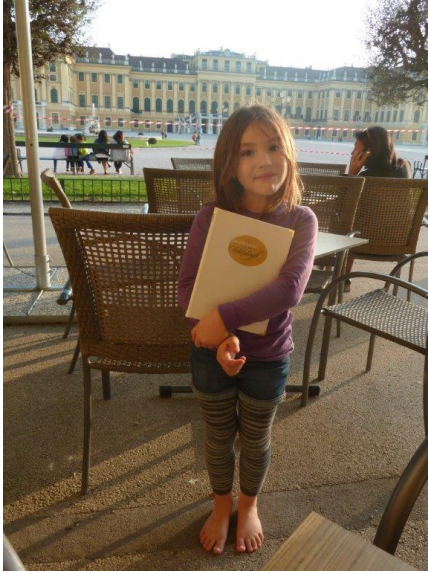
.... oder so



Sisis unwiderstehliche Bewacherin



Schönbrunner Schloßcafé



Der charmante Kellner



Das nächste Mal gehe ich ins Kindermuseum ...



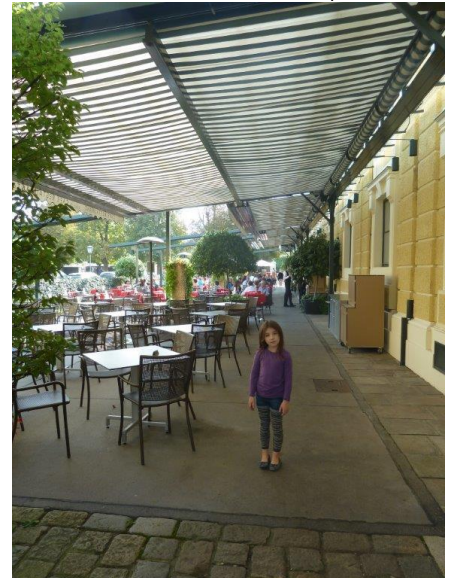
... oder in den Kaiserpavillon im Tiergarten



Zum Abschluss, Außenaufnahmen beim Nachbarcafé



..hier wäre die Hofbackstube für Apfelstrudel



Im Kernbereich des Schlosses Schönbrunn befindet sich gleich beim Haupteingang links, im Gardetrakt, das Schönbrunner Schloßcafé und ebenfalls links, etwa 100 m weiter, im Kavaliertakt, das Café Restaurant Residenz & Hofbackstube Schönbrunn. Im Schloßcafé verspeiste Anna nach einer Rundfahrt mit der Panoramabahn und der Bewältigung des Irrgartens einen Donut. Vor dem Residenzcafé wurden Außenaufnahmen aufgenommen.

Im Schlosspark befinden sich noch weitere Kaffeehäuser, Landmann's Parkcafé beim Neptunbrunnen, das Café Gloriette und das baulich wohl bemerkenswerteste, das Café Restaurant Kaiserpavillon im Tiergarten, eine Destination, die jedenfalls einen eigenen Besuch und Bericht wert wäre.

Das Stift Klosterneuburg besaß im 14. Jhdt. im heutigen Schlosspark, damals Katterburg genannt, einen Weinberg. Das Anwesen kam 1569 in den Besitz Maximilian II.. Kaiser Matthias soll 1612 bei einem Jagdausflug den „Schönen Brunnen“ entdeckt haben. Eleonora von Gonzaga, ließ sich 1642, als Witwe von Ferdinand II., ihren Sitz hier her verlegen, nachdem sie sich ein Schloss bauen ließ, das den Namen Schönbrunn erhielt. Nach den Türkenkriegen ließ Leopold I. 1696 für seinen Sohn Joseph I. durch den Architekten Johann Bernhard Fischer von Erlach den heutigen Bau errichten, der durch Maria Theresia von 1743 bis 1763 unter dem Architekten Nikolaus Pacassi zu einem Rokokoschloss umgebaut wurde. Maria Theresias kaiserlicher Gatte Franz I. Stephan von Lothringen, ließ zwischen 1751 bis 1759 einen Tiergarten anlegen, der heute als der älteste noch existierende Europas gilt. Der letzte Großbau erfolgte 1881 mit der Errichtung des Palmenhauses, das mit 113 m Länge und einem 28 m hohen Mittelteil außergewöhnlich und imposant wirkt.

1992 wurde die Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsgesellschaft gegründet. Sie ist privatrechtlich organisiert und steht im Eigentum der Republik Österreich. Die Mittel für die Erhaltung und Revitalisierung des Schlosses werden von der Gesellschaft ohne staatliche Zuschüsse erwirtschaftet. <http://www.schoenbrunn.at/>